

Protokoll

Sitzung des Orsrates Neuhof / Hildesheimer Wald / Marienrode

Sitzungstermin: Dienstag, 06.11.2018
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 20:10 Uhr
Ort, Raum: Feuerwehrhaus Marienrode, Egloffsteinstraße 2b, 31139 Hildesheim

Anwesende:

Herr Lothar Ranke	Ortsbürgermeister
Herr Dieter Thoms	stv. Ortsbürgermeister
Frau Kathrin Vornkahl	stv. Ortsbürgermeisterin
Herr Carsten Brose	Ortsratsmitglied
Frau Erika Dießel	Ortsratsmitglied
Herr Dr. Peter Justus	Ortsratsmitglied
Herr Thomas Kittel	Ortsratsmitglied
Frau Nina Vorlob	Ortsratsmitglied
Herr Thomas Christian Wagner	Ortsratsmitglied
Frau Bettina Peter	Verwaltung
Frau Katja Ladwig	Protokollführung

Abwesende:

Herr Bernd Wiltzsch entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Einwohnerfragestunde Teil I
- 3 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 15.08.2018
- 4.1 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 03.09.2018
- 5 Bericht aus der Sprechstunde des Ortsbürgermeisters
- 6 Sachstand Bebauung Hafersiek
- 7 Sachstand Erschließung Großer Kamp
- 8 Sachstand Novelierung LSG HIS-3
- 9 Baumfällungen aus Verkehrssicherungsgründen
Vorlage: 18/331
- 10 Anhörung zum Haushalt 2019

- 11 Verwendung von Ortsratsmitteln
- 12 Veranstaltungskalender
- 13 Mitteilungen
- 14 Anfragen und Anregungen
- 15 Einwohnerfragestunde Teil II

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1.

Eröffnung der Sitzung

Herr Ranke eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Teilnehmer.

2.

Einwohnerfragestunde Teil I

a.) Ein Bürger erinnerte an das Stadtjubiläum von vor drei Jahren. Der Ortsrat habe sich seinerzeit mit Spaziergängen beteiligt. Nun wolle er gerne wissen, ob sich der Ortsrat ebenfalls bei den Planungen zu der Bewerbung zur Kulturhauptstadt einbringen wolle. Mittlerweile dränge sicherlich die Zeit und man müsse sich hierzu Gedanken machen.

Herr Ranke dankte für die Anregung, der Ortsrat nehme diese gerne auf.

b.) Herr Henkel sagte, dass er seit einem Monat Anwohner der Neuhofer Straße sei. Stadteinwärts gebe es ein Halteverbot, er frage sich, wo die Anwohnerschaft parken solle. Das Verbot habe außerdem zur Folge, dass die Querung der Straße für Kinder und insbesondere auch für gehbehinderte Menschen schwierig sei. Er frage daher ganz gezielt, was der Ortsrat zu tun gedenke, um diese Situation zu entschärfen.

Herr Ranke informierte, dass der Ortsrat froh sei über das genannte Halteverbot. Damit seien die Einsichtmöglichkeiten erheblich verbessert worden. Die Einfahrt auf die Straßen sei dadurch auch von den Baustellen gefahrlos möglich. Diese Verkehrsregelung werde zumindest vorläufig so bleiben. Die Einrichtung eines sogenannten Zebrastreifens sei rechtlich nicht zulässig, die erforderlichen Voraussetzungen fehlten. Ein gefahrloser Überweg sei möglich, Parkmöglichkeiten seien u.a. auch in der Dethmarstraße vorhanden.

Herr Wagner fügte hinzu, dass es sich bei der Einrichtung des Halteverbotes auch um einen Wunsch vieler Bürgerinnen und Bürger handele.

Herr Thoms fragte, ob auf dem Grundstück keine Einstellplätze vorhanden seien.

Herr Henkel antwortete, dass es auf dem Grundstück lediglich einen Parkplatz pro Wohneinheit gebe. Ihm gehe es aber keinesfalls darum nicht laufen zu wollen, er empfinde die Breite der Straße als Gefahrenpunkt.

Herr Kittel wunderte sich über die geringen Parkplätze auf dem Grundstück. Seines Erachtens habe die Stadt 1,5 Einstellplätze vorgeschrieben, dies solle nachgefragt werden.

Herr Henkel fügte hinzu, dass die auf der Neuhofer Straße zulässige Höchstgeschwindigkeit bedenkenswert sei.

Herr Ranke sagte, dass es sich um eine Kreisstraße handele, da sei eine Reduzierung der möglichen Geschwindigkeit nicht ohne Weiteres möglich.

Herr Henkel sagte, dass die Herabsetzung der Geschwindigkeit beispielsweise in Giesen möglich gewesen sei und hier handele es sich sogar um eine Landesstraße.

Herr Kittel informierte, dass es sich um eine Einzelfallentscheidung handele. Der Ortsrat habe versucht eine Geschwindigkeitsherabssetzung auf 30 km/h zumindest auf einer Teilstrecke umzusetzen. Die Kommunalaufsichtsbehörde habe diesbezüglich aber abschlägig entschieden.

c.) Ein Bürger fragte, ob Frau Döring nach ihrem Besuch in Neuhof auch noch die beiden anderen Ortsteile besuchen werde und ob dieser Termin öffentlich gemacht werde.

Herr Ranke bejahte dies.

d.) **Frau Dießel** fragte, ob es Neuigkeiten in Sachen der Sanierung der Egloffsteinstraße gebe.

Herr Ranke antwortete, dass es hierzu nichts Neues zu berichten gebe.

3.

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Herr Ranke stellte die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

4.

Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 15.08.2018

Beschluss:

Das Protokoll wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

4.1.

Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 03.09.2018

Beschluss:

Das Protokoll wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

5.

Bericht aus der Sprechstunde des Ortsbürgermeisters

Herr Ranke berichtete, dass es lediglich eine Beschwerde, bezüglich der Hinterlassenschaften eines Pferdes, aus dem Meisenwinkel gegeben habe.

6.

Sachstand Bebauung Hafersiek

Herr Ranke informierte, dass sich die Lärmschutzwand derzeit in Bau befinde.

Herr Dr. Justus fragte, ob die Bauplätze durch die Stadt vermarktet würden.

Herr Ranke sagte, dass die gesamte Fläche der freien Vermarktung unterliege.

7.

Sachstand Erschließung Großer Kamp

Herr Ranke begrüßte Frau Peter zu diesem Tagesordnungspunkt, sowie zwei weiteren im nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Frau Peter berichtete über den aktuellen Stand der Vergaberichtlinien. In den Ratsgremien sei beschlossen worden, dass die Fraktionen Änderungen formulieren wollten. Diese seien zwischenzeitlich in den Entwurf der Richtlinien eingepflegt worden. Sie erläuterte die Änderungen, vor allem, dass der Stichtag der Kaufinteressentenliste in den 31.10.2018 geändert worden sei.

Herr Ranke sagte, dass genau dieses Datum in den 30.11.2018 abgeändert werden solle. Dies werde der Rat entsprechend beschliessen.

Frau Peter bedankte sich für diesen Hinweis und sagte, dass die überarbeiteten Vergaberichtlinien in den nächsten Gremienlauf eingebracht würden.

Herr Brose erinnerte an seinen Wunsch, dass eine extra Punktevergabe an Bewerberinnen und Bewerber aus den Ortsteilen Neuhof, Hildesheimer Wald oder Marienrode erfolgen solle.

Frau Peter sagte, dass die Rechtssprechung des EuGH besage, dass dies eines besonderen Grundes bedürfe und daher so nicht umsetzbar sei.

Herr Brose fragte nach den geplanten Preisen.

Frau Peter sagte, dass Einzelheiten hierzu im nichtöffentlichen Teil der Sitzung thematisiert würden. Ansonsten habe die Erschließung begonnen, der Bodenaushub für das Regenwasserrückhaltebecken sei erfolgt, der Kanalbau gehe voran und die Baumfällungen seien abgeschlossen.

Herr Kittel fragte, ob eine Querungshilfe über die Robert-Bosch-Straße geplant sei.

Frau Peter bejahte dies.

Herr Dr. Justus sagte, dass ein relativ großer Teil der Baustelle auf der Robert-Bosch-Straße aus seiner Sicht nicht bearbeitet werde. Daher könne der abgesperrte Teil doch sicher verkleinert werden.

Frau Peter sagte, dass sie dies im Tiefbaubereich erfragen werde und dem Ortsrat eine Antwort per E-Mail zugehen werde.

8.

Sachstand Novelierung LSG HIS-3

Frau Ladwig sagte, dass die Grunderfassung der Lebensraumtypen begonnen habe und mittlerweile so gut wie abgeschlossen sei. Es fehle noch an der Umsetzung der Daten in eine formelle Form. Derzeit werde vom zuständigen Fachbereich aber die europarechtliche FFH-Richtlinie priorisiert. Die EU habe hierfür Fristen vorgesehen, die es einzuhalten gelte. Das Alltagsgeschäft werde dadurch beeinträchtigt.

Herr Kittel sagte, dass ihm hierzu schlichtweg die Worte fehlten. Immerhin gebe es für die Novellierung einen entsprechenden Beschluss (Vorlage: 15/210) der Politik bereits aus dem Jahr 2015.

9.

Baumfällungen aus Verkehrssicherungsgründen

Vorlage: 18/331

Herr Ranke stellte die Vorlage vor.

Frau Vornkahl fragte, warum drei Bäume nicht nachgepflanzt würden.

Frau Vorlob sagte, dass es besonders schade um die Weide am Löschteich sei.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

10.

Anhörung zum Haushalt 2019

Frau Ladwig informierte über die Mittel, die im Investitionshaushalt 2019 der Stadt Hildesheim für die Ortsteile NeuhoF, Hildesheimer Wald und Marienrode vorgesehen seien. Eine entsprechende Liste sei allen Ortsratsmitgliedern zugegangen. Die Höhe der geplanten gesamten Ortsratsmittel habe sich auch im Jahr 2019 nicht verändert. Jeder Ortsrat werde auch weiterhin mit einem Sockelbetrag in Höhe von 1.000 Euro bedacht, die restlichen 15.000 Euro würden anhand der Einwohnerzahlen am 01.01.2019 aufgeteilt. Nähere Informationen dazu gebe es dann in der ersten Sitzung 2019.

Herr Kittel bat darum nachzufragen, wie es um die sogenannten KIP-Mittel bestellt sei. In einer Präsentation im StEBA sei dargestellt worden, dass die Grundschule in NeuhoF nicht bedacht werde. Er fragte, ob dennoch eine Begehung stattfinden werde.

Frau Ladwig sagte, dass sie eine entsprechende Information erhalten habe. Etwaige Ergebnisse dieser werde sie weitergeben.

Herr Kittel wies darauf hin, dass er einen Haushaltsansatz für die Sanierung der Egloffsteinstraße vermisse und fragte, wann deren Sanierung anstünde. Eine Prioritätenliste stehe immer noch aus.

11.

Verwendung von Ortsratsmitteln

Herr Ranke stellte die bisherige Verwendung der Ortsratsmittel vor.

Beschluss:

Die restlichen Ortsratsmittel werden für repräsentative Zwecke wie Seniorenkaffee und den Neujahrsempfang sowie für Präsente für Jubiläums- und Geburtstagsfeiern - in benötigter Höhe - verwendet. 100,00 Euro bekommt die Feuerwehr Marienrode für den Kauf einer Leinwand. Etwaige übrig bleibende Ortsratsmittel werden der Jugendabteilung des Sportvereines Neuhof zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

12.

Veranstaltungskalender

Frau Vornkahl sagte, dass sich mit Frau Dießel, Frau Vorlob, Herrn Thoms, Herrn Kittel und ihr ein Organisationsteam für Veranstaltungen gebildet habe. Fest stünden in jedem Falle die Durchführung des "Cup of the Hill" und der "Klingenbeach". Durchdacht würden derzeit um die 10 Veranstaltungen im Jahr, beim Neujahrsempfang des Ortsrates am 06.01.2019 wolle man einen Kalender mit Übersichten verteilen. Die Flyer für den "Cup of the Hill" sollten wie auch im letzten Jahr mit der Bewerbung des Umwelttages versehen werden. Die Druckkosten sollten ebenfalls aus den Kosten für repräsentative Zwecke bezahlt werden. Schaukästen und Internet würden aktualisiert werden.

Beschluss:

Die Kosten für den Druck der Veranstaltungsflyer werden aus den beschlossenen Mittel für repräsentative Zwecke beglichen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

13.

Mitteilungen

Frau Ladwig teilte mit, dass

a.) das Halteverbot an der Ecke Dethmarstraße wunschgemäß verlängert worden sei. Dies habe allerdings die Anwohnerschaft sehr verärgert.

b.) die beim Spaziergang mit Frau Döring angesprochenen gewünschten Bänke im Vogelviertel mittlerweile aufgestellt worden seien.

c.) der Zaun "Unter den Eichen" errichtet worden sei.

d.) das gewünschte "Radfahrer frei" in der Anton-Grebe-Straße umgesetzt worden sei.

14.

Anfragen und Anregungen

a.) **Herr Thoms** fragte, ob der Weg oberhalb der Schule wieder hergestellt werde.

b.) **Herr Dr. Justus** fragte, wie lange die rot/weißen Abgrenzungen in Höhe des Kiosk "Unter den Eichen" dort bleiben sollen.

c.) **Herr Kittel** erinnerte an die Aufregungen von vor etwa einem dreiviertel Jahr in Sachen Maßnahmen "Unter den Eichen". Eine Aussage sei gewesen, dass die Vegetation abgewartet werden solle. Nun wolle er wissen, ob es bereits angedachte umzusetzende Maßnahmen gebe.

Frau Ladwig antwortete, dass sich die Vegetation in diesem Jahr aufgrund der ungewöhnlich trockenen Verhältnisse sicherlich nicht so ausgebreitet habe wie unter anderen Umständen. Daher werde das kommende Frühjahr abgewartet.

d.) **Herr Brose** sagte zur Parksituation in der Neuhofer Straße, dass sich auf einer Strecke von ca. 100m 5 Schilder zum absoluten Halteverbot befänden. Hierzu sei er von verschiedenen Leuten angesprochen worden und es gäbe eine Pro und Kontra Liste dazu. Nun möchte er gerne vom Ortsrat wissen, wer so entschieden habe und wer dabei gewesen sei. Er regte an, dass diese Maßnahme in der nächsten Sitzung erklärt werde. Bereits im Jahr 2012 habe er eine Anfrage zu der verkehrlichen Situation in der Neuhofer Straße an den Oberbürgermeister gestellt. In der nächsten Ortsratssitzung müsse ein Fachmensch aus der Verwaltung anwesend sein und zum Thema Rede und Antwort stehen.

15.

Einwohnerfragestunde Teil II

a.) Herr Kirchner als Ortsbrandmeister der Ortschaft Marienrode dankte dem Ortsrat für die Spende für eine neue Leinwand.

b.) Herr Kirchner berichtete, dass er mit einigen Menschen im Ortsteil unterwegs gewesen sei und mit Erlaubnis die Apfelbäume geplündert habe. Die Früchte seien in Groß Lobke entsaftet worden, die Firma habe den gleichen Geldwert obenauf gelegt und für soziale Zwecke gespendet. Er würde daher gerne das Vorrecht bekommen, herrenloses Obst sammeln zu dürfen.

Herr Dr. Justus fügte hinzu, dass ihm aufgefallen sei, dass die Kirschbäume nicht mehr abgeerntet würden. Seines Erachtens müssten zunächst die Eigentumsverhältnisse geklärt werden. Auch am Sandkamp stünden Birnbäume, die nicht beerntet würden.

Herr Kirchner sagte, dass er sich ebenfalls über private Obstspenden freue.

c.) Ein Bürger informierte, dass an seinem Grundstück (Anton-Grebe-Straße 25), zwischen dem Spielplatz und der "grünen Hölle", eine uralte Kirsche stünde. Seines Erachtens sei diese nicht mehr standsicher.

Der Oberbürgermeister
Im Auftrage

gez. Ranke
Ortsbürgermeister

gez. Ladwig
Protokollführerin